

Neuerscheinungen

② **September**



1935

②

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

Jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

MEDIZIN

Aufbau und Bewegung der Bevölkerung.

Ein Führer durch die deutsche Bevölkerungsstatistik und Bevölkerungspolitik. Von Dr. Friedrich Burgdörfer, Direktor beim Statist. Reichsamts Berlin. VIII, 216 Seiten mit 81 Abbildungen im Text. 1935. gr. 8°. Kart. RM 8,40

(Bildet: Staatsmedizinische Abhandlungen Nr. 8, hrsg. von Min.-Dir. Dr. A. Gütt, Min.-Dir. Dr. G. Frey, Staatsrat Dr. L. Conti, Stadtmed.-Rat Prof. Dr. W. Klein, Berlin.)

Völker sterben nicht aus, sie werden ausgeborn!

Burgdörfer hat als erster erkannt und darauf hingewiesen, daß das deutsche Volk auf dem Wege war, sich selbst auszurotten. Heute beschäftigen sich mit diesen lebenswichtigen Fragen neben Statistikern besonders Ärzte, Lehrer, die Presse usw. Für diese bringt das Buch Tatsachen und Anschauungsstoff in handlicher und einprägsamer Form.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Am 21. 5. 1935 wurde zur Fortsetzung versandt:
Nr. 7: **H. Löhe, Geschlechtskrankheiten und berufliche Hautkrankheiten.** Ihre sozialhygienische Bedeutung. 26 S. 1935. gr. 8°. Kart. RM 2.—.

Multiple Sklerose und Tuberkulose.

Von Prof. Dr. med. et phil. **Heinrich Gerhartz.** Beuel bei Bonn. III, 48 S. 1935. gr. 8°. RM 4,80, Vorzugspr.* RM 4,10

(Bildet: Tuberkulose-Bibliothek Nr. 58, hrsg. von Oberreg.- und Obermed.-Rat Dr. F. Redeker, Berlin, und Dr. K. Diehl, Sommerfeld/Osthavelland.)

* Für Bezieher der „Zeitschrift für Tuberkulose“, der „Tuberkulose-Bibliothek“ und bei Abnahme von mindestens 4 versch. Hefen.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Die multiple Sklerose, eine der häufigsten Gehirn-Rückenmarkserkrankungen, war bisher hinsichtlich ihres Ursprunges ungeklärt. Erst Prof. G. gelang es, nachzuweisen, daß es sich um eine, der Tuberkulose nahestehende Erkrankung handelt. Das Buch bringt neues Tatsachenmaterial und Ausblicke auf die Behandlung der Krankheit.

Es ist deshalb nicht nur für Neurologen und Psychiater, sondern auch für Tuberkulosefachärzte, Bakteriologen, Internisten sowie die entsprechenden Institute, Krankenhäuser und Heilanstalten von Wert.

Am 24. 5. erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:
Nr. 57: **W. Schmidt und H. Wurm, Leistung und Grenzen des Röntgenverfahrens bei der Erkennung tuberkulöser Lungenveränderungen.** IV, 80 S. m. 104 Abb. i. T. 1935. gr. 8°. RM 10.—, Vorzugspr. RM 8,50

VORGESCHICHTE

Wo lag Vineta?

Versuch einer Klärung der Vineta-Streitfrage durch geographisch-historische, verkehrswissenschaftliche u. textkritische Untersuchungen. Von Prof. Dr. **Richard Hennig,** Düsseldorf. V, 113 S. mit 7 Abb. im Text und auf 2 Tafeln sowie einer Übersichtskarte. 1935. gr. 8°. K RM 9,60, geb. RM 11.— Vorzugspreis*) RM 8.—, geb. RM 9,40

(Bildet: Mannus-Bücherei Band 53. Gegr. von Gustaf Kossinna. Hrsg. vom Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte durch Hans Reinert.)

Der Streit um die Lage des sagenberühmten Vineta ist wieder mit voller Heftigkeit entbrannt. Sollen altherwürdige Irrtümer wieder ausgegraben werden? Nein, wer Vineta sucht, muß die Frage in ihrer ganzen Vielseitigkeit angreifen. Der Verfasser dieses Buches bringt die Voraussetzungen dazu mit. Wo die berühmte Seestadt wirklich gelegen haben muß, weist er durch geographische und geologische, militärische und verkehrswissenschaftliche, etymologische und textkritische Untersuchungen nach.

Am 8. 4. 1932 wurde zur Fortsetzung versandt:
Bd. 52: **J. Andree, Beiträge zur Kenntnis des norddeutschen Paläolithikums und Mesolithikums.** 1932. RM 12.—, geb. RM 14.—, Vorzugspreis RM 10,20, geb. RM 12,20.

*) Für Bezieher der Zeitschrift „Mannus“, der „Mannus-Bücherei“ oder bei Bestellung von 3 versch. Bänden dieser Sammlung.

Taschenbuch der Therapie 1936.

Herausgegeben von Medizinalrat Dr. **M. T. Schnirer,** Wien. 32. Ausgabe. 2 Teile. I. Teil: Geb. 444 Seiten. II. Teil (Beiheft): 256 Seiten. 1936. kl. 8°. K Geb. RM 4,60

Neues im Schnirer: Hinweise auf die Erbbedingtheit der Krankheiten, Ersatz der bisherigen Wachstumstabelle, Ergänzung der aufgeführten Krankheiten und Präparate, Berücksichtigung von etwa 600 Abhandlungen der Fachpresse der Welt im »Therapeutischen Jahresbericht«.

Immer im Dienst des praktischen Arztes ist auch diesmal wieder der Leitsatz für die Bearbeitung des Taschenbuches gewesen, das Ergebnis ist die Erhaltung der bisherigen Vorzüge: Handlichkeit der Form neuster Stand der Erfahrungen, Zuverlässigkeit des Inhaltes und niedriger Preis.

Bieten Sie bitte das Buch allen Ärzten, insbesondere aber allen Besitzern früherer Ausgaben an.

Die kochsalzfreie Krankenkost

unter besonderer Berücksichtigung der Diätetik der Nieren-, Herz- und Kreislaufkranken. Eine Rezeptsammlung von **Friedrich Borkeloh,** vorm. Chef der Küche für Privatranke im Städt. Krankenhaus Sachsenhausen-Frankfurt a. M. Mit einem Vorwort und einer Einleitung von Prof. Dr. **F. Volhard,** Direktor der Medizinischen Universitäts-Klinik Frankfurt a. M. 4., verbesserte Auflage, durchges. von Dr. O. Lürmann, Frankfurt a. M. XIII, 114 Seiten. 1935. 8°.

Steif brosch. RM 2,70

»Hervorzuheben ist die Reichhaltigkeit der Kochrezepte. Sie erlaubt es, eine kochsalzfreie Diät, bei der es leider allzu häufig bald zu einer unüberwindlichen Abneigung des Patienten kommt, auch über längere Zeit hin abwechslungsreich zu gestalten und somit überhaupt praktisch durchzuführen.«

(Kongresszentralbl. f. d. ges. inn. Medizin.)

Zu diesem Vorzug kommt die Genauigkeit und Zuverlässigkeit des Buches sowie die Schmackhaftigkeit der bereiteten Mahlzeiten. Es ist ein Gebrauchsbuch, das von den Kranken ebenso benutzt wird, wie von Ärzten, Diätküchen, Diätschulen, Krankenhäusern, Sanatorien usw.

Nutzen Sie die Werbemöglichkeiten aus!

Die Germanen in Mecklenburg im 2. Jahrtausend

v. Chr. Von Dr. **Hans-Lütjen Janssen,** Königsberg i. Pr. VI, 149 S. mit 106 Abb. u. Karten i. T. 1935. gr. 8°. RM 12,40, geb. RM 13,80 K Vorzugspreis*) RM 10,60, geb. RM 12.—

(Bildet: Mannus-Bücherei Band 54. Gegründet von Gustaf Kossinna. Herausgegeben vom Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte durch Prof. Dr. Hans Reinert, Berlin.)

Bitte Fortsetzungslisten prüfen!

Diese Darstellung einer Blütezeit altgermanischer Volkskultur gibt einen Einblick in das Geschehen des zweiten vorchristlichen Jahrtausends in Mecklenburg. In diesem Randgebiet nordischer Kultur werden die Beziehungen der germanischen Bauernkultur zu den benachbarten nicht germanischen Kulturen besonders deutlich. Die Lebensformen und das Brauchtum, die Siedlungen und Wohnungen werden ausführlich geschildert. Waffen, Geräte, Schmuck und die Technik ihrer Herstellung sind beschrieben und durch zahlreiche Bilder anschaulich gemacht. Man wird in dem — ohne Fremdwörter geschriebenen — Buche viele neue Ergebnisse finden.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG